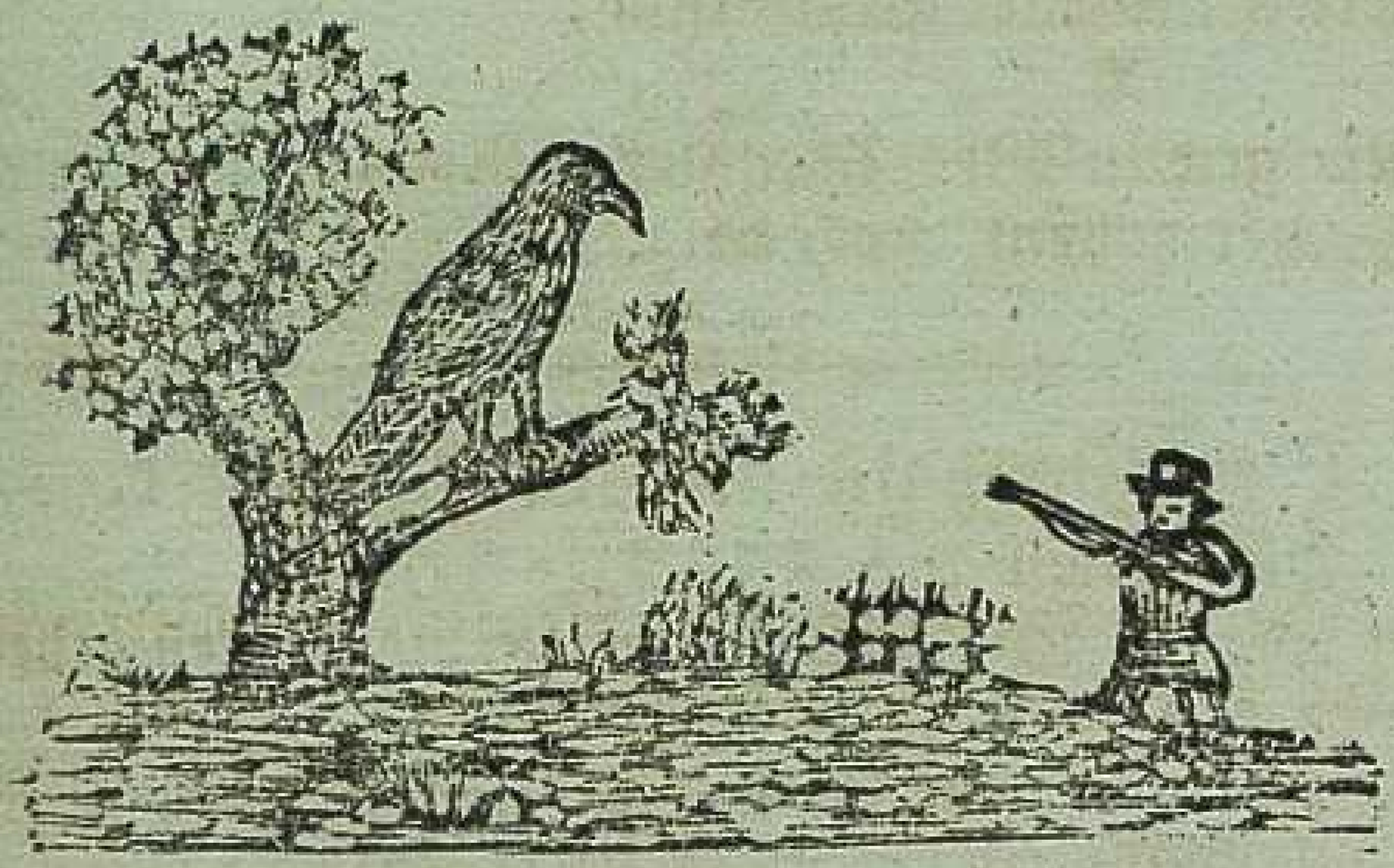

Der Habicht und der Gärtner.

Saß ein Sperling auf dem Baum,
Wollte Kirschen naschen
Und ein Habicht sah ihn kaum,
Sucht er ihn zu haschen.
Kam des Wegs der Gärtner her
Hinter einer Hecken,
Will den Habicht mit Gewehr
Gleich zu Boden strecken.

„Lieber Gärtner! nicht mit Hast“
Ruft der Habicht, „richte!
Sieh ich bin kein schlimmer Gast,
Der Dir stiehlt die Früchte;
Ich erschien nur Dir zu lieb
In des Gartens Räumen,
Scheuche jeden Kirschendieb
Ferne von den Bäumen.“

„Deinen Dienst verbitt' ich mir,
Mörder meiner Tauben!“
Sprach der Gärtner, „kamst wohl hier,
Für Dich selbst zu rauben;
Denn ich kenne Dein Geschlecht